

read IT

Wiens Magazin für IT-Unternehmen

Vienna's Magazine for IT Enterprises

N°6 09-2009

Kommunikation,



Kooperation,

Kunden

Communication, cooperation, customers



Mag. Monika Unterholzner
Wiener Wirtschaftsförderungsfonds

Liebe Leserinnen und Leser

Es freut mich sehr, dass sich VITE seit seiner Gründung Anfang 2004 als anerkanntes und kompetentes IT-Netzwerk in Wien etabliert hat. Das zeigt sich nicht zuletzt an der stets steigenden Zahl der Partnerunternehmen, den vielen Anfragen, dem Besuch von Delegationen (zuletzt z.B. aus Südkorea, Frankreich und der Schweiz) und vielen Einladungen aus dem In- und Ausland.

Das wichtigste Anliegen von VITE ist, Firmen und die Branche konkret zu unterstützen. Dafür haben wir Dienstleistungen wie die VITE „Business Base“, den Expertenpool oder die Vertriebsunterstützung „GoVITE“ entwickelt. Ein wichtiges Instrument ist die Förderung „Koop Pro Wien“, mit der Kooperationsprojekte unterstützt werden. Die vielen interessanten Einreichungen der VITE Partner bei den ersten drei Ausschreibungen bestätigten, dass die Förderung ihre Berechtigung hat. Dafür möchte ich mich herzlich bei Ihnen bedanken

Hinter all diesen Aktivitäten steht ein sehr motiviertes und kompetentes Team, das gerne Ihre Fragen und Wünsche beantwortet.

Ihre Monika Unterholzner

Support

4

Zukunftsreise
„IT & Digital Business“
nach London

Software as a Service
Gebrauchsanweisung für
Anbieter und Anwender

Projekte

6

ELBIMMO
Elektronisches Bieter-
verfahren für Immobilien

smartServer
Kostengünstige IT für KMU

Easy Mobile Tagging (EMT)
Old Media becomes
New Media

Förderungen

8

**7. EU-Forschungs-
rahmenprogramm**
Forschungsförderung als
Reaktion auf die Krise

**Internationalisierung
und Internetauftritt**
Förderung für Klein-
und Mittelbetriebe

Success

10

Voice Business
Durch VITE Kooperations-
partner gefunden

das fernlicht
VITE Partner aus der Slowakei

Connex.cc
Noch mehr Erfolg in
der Kundenakquise

SIB-Visions
Innovatives Softwareunter-
nehmen setzt auf Kooperation

IT News

12

Embedded Systems
FH Technikum Wien bietet
Know-how an

AnachB.at
Verkehrsinfo-Service für
alle Verkehrsarten

International

14

CITT
Best Practice im
Technologietransfer

**Technologiemarktplatz
für die IT-Branche**
VITE online-Servicenetzwk

National

16

Digital Network Austria
Gemeinsam sind wir stark

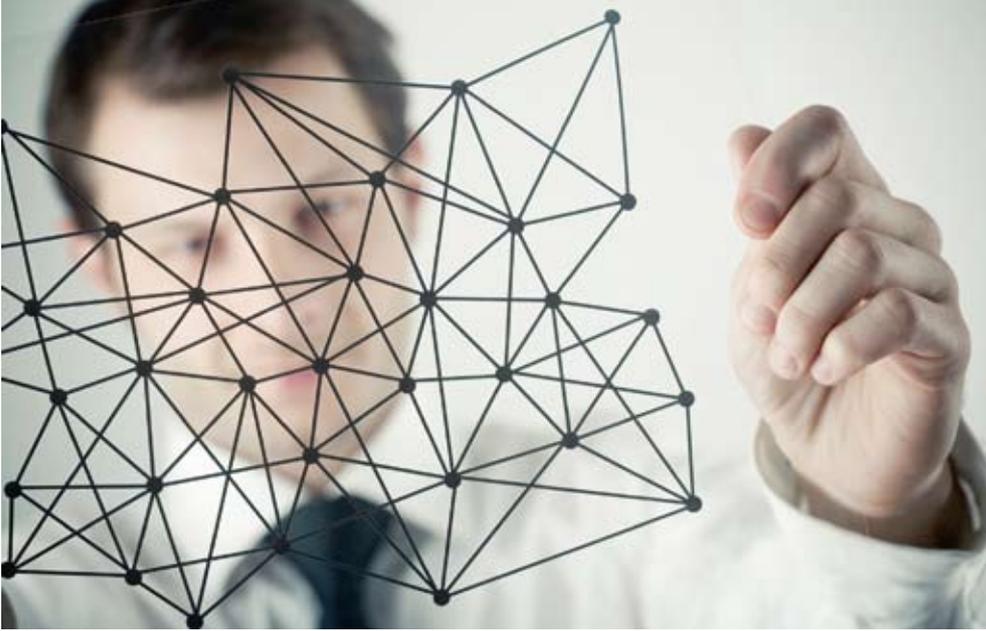
Cluster IT Tirol
Tiroler IT-Netzwerk

Short Cuts

18

Kurzmeldungen

Clusterpionier VITE
Nationale Clusterplattform



Text → **Bernhard Schmid**, VITE



Bernhard Schmid
VITE Project Manager

VITE

Ihre individuellen IT-Lösungen unter einem Dach

GoVITE ist eine Initiative von Vienna IT Enterprises (VITE) und im deutschsprachigen Raum ein einzigartiger Zusammenschluss von hoch spezialisierten Technologieunternehmen für umfassende IT-Lösungen.

Durch das One-Stop-Prinzip des VITE Vertriebsservice GoVITE wendet sich VITE neben seinen zahlreichen anderen Services für IT Unternehmen nun direkt an potentielle Kunden von VITE-Partnern. Auf diese Weise ist VITE ein kompetenter Ansprechpartner mit Zugang zu über 160 IT Spezialunternehmen und deren Produktpalette. In Summe bieten die VITE-Partner ihren Kunden nahezu jede erforderliche Standard- und Individualsoftware sowie Leistungen aus den Bereichen IT Consulting, IT Betriebsfüh-

rung, Hardware, Security und Webapplikationen.

Vor allem in wirtschaftlich schwierigen Zeiten kann und will VITE somit einen Beitrag zum Nutzen der österreichischen Betriebe aller Branchen leisten.

GoVITE bietet Ihnen maßgeschneiderte, kundenspezifische Lösungen. Maßgeschneidert bedeutet, dass wir im Vorfeld Ihre Geschäftsprozesse analysieren und die vorhandene IT-Architektur in ein Gesamtkonzept mit Darstellung Ihres Nutzens ausarbeiten.

Über ein unverbindliches Gespräch in Ihrem Haus würden wir uns sehr freuen. Kontaktieren Sie Hr. Nöbauer unter:

noebauer@govite.at
→ **www.govite.at**

VITE

Your individual IT solutions under one roof

GoVITE, an initiative of Vienna IT Enterprises (VITE) as a cooperation of highly specialised technology enterprises offering a wide range of IT solutions, is unique in the German speaking countries.

VITE's sales service GoVITE is based on a one-stop approach and now directly gets into contact with potential clients. Additionally "GoVITE" also offers numerous other services to IT enterprises.

VITE offers competent contact persons and is connected to more than 160 specialised IT

enterprises and their products and services. VITE partners offer their clients any standard or individual software as well as services like IT consulting, IT management, hardware, security and web applications.

Especially in times of the financial and economic crisis VITE wants to contribute to the success of Austrian enterprises of all sectors.

GoVITE offers individual and client-specific solutions. This means that we first of all analyze your business processes and then elaborate an overall concept including your benefits.

IT in Vienna

The IT industry is still booming – also in Vienna. The city is not only famous for being an international centre of culture, which is reflected in the steadily increasing number of tourists, it is also the core of IT in Europe! Thanks to its location in the heart of Europe, Vienna is a very international city and functions as a hub for the Central and Eastern European countries, it excels in terms of quality of life.

A long time ago location strategies have been developed in Vienna to be competitive with other cities. This led to an important development process and a high potential of self-dynamism. Thus, Vienna has already been one of the European IT leaders for quite some time. High technology sectors such as the IT sector are of special importance as they are steadily booming. Recent figures show 5,300 IT enterprises in Vienna.

Also for your business it pays off to cooperate with IT companies located in Vienna. On the other hand, it is also worth considering to found an enterprise in Vienna or relocating your business there. We would be very pleased to assist you in all matters related to doing business in Vienna!

Bernhard Schmid



Text → **Bernhard Schmid**, VITE

Future vision

“IT & Digital Business“ to London

In April 2009 the Austrian Federal Economic Chamber and VITE organised an IT trip to London.

On April 27th the participants were informed about the IT market London through numerous presentations and a visit to the UCL (University College London), Department of Computer Science.

From April 28th to 30th the INTERNET WORLD 2009 took place in London. The INTERNET WORLD is a well-known trade fair for web applications and web-based services. This year the main issues were E-Commerce & Payments, Enterprise Content Management, Mobile Online Marketing and Digital Marketing.

VITE together with the Austrian Federal Economic Chamber were also present at the fair and had their own exhibition stand. 12 enterprises accompanied us and presented their products.

“This trip to London and the fair have shown us some new perspectives. This is why we are planning to offer further activities in 2010 in this fascinating market,” says Georg Karabaczek, Austrian Trade Commissioner in London.

Zukunftsreise

„IT & Digital Business“ nach London

Am 27. April wurde der IT Markt London mit mehreren Präsentationen und einem Besuch beim UCL „University College London“, Department of Computer Science, den Teilnehmern näher gebracht. Die Teilnehmer bekamen dadurch interessante Einblicke in den größten IT Markt Europas.

Von 28. bis 30. April fand in London die INTERNET WORLD 2009 statt. Dabei handelt es sich um eine renommierte

Fachmesse für Webapplikationen und webbasierte Services. Die Schwerpunktthemen der Messe waren E-Commerce & Payments, Enterprise Content Management, Mobile Online Marketing und Digital Marketing.

VITE war gemeinsam mit der Außenwirtschaft Österreich (AWO) mit einem Stand auf der Messe vertreten. 12 Unternehmen aus Österreich haben uns begleitet und Ihre Produkte auf der INTERNET WORLD 2009 präsentiert.

„Die Schnupperreise verbunden mit der Präsenz auf der Messe hat einige neue Perspektiven aufgezeigt. Als Follow-up werden wir 2010 auf diesem spannenden Markt weitere Aktivitäten anbieten,“ sagt Georg Karabaczek, Handelsdelegierter für das Vereinigte Königreich.



→ www.vite.at/London

→ www.internetworld.co.uk

Text → **Paul Meinel**, factline



Software as a Service

VITE ASP-Group publiziert eine Gebrauchsanweisung für Anbieter und Anwender

In Kürze erscheint die von der VITE-Group „Rahmenbedingungen für Application Service Providing“ ausgearbeitete Broschüre „Software as a Service – eine Gebrauchsanweisung für Anbieter und Anwender“. Dieser Leitfaden bietet einen Überblick über die grundlegenden, allgemein relevanten Rahmenbedingungen für „Software as a Service“ und soll einen Beitrag zu höherer Transparenz in diesem Themenbereich leisten.

Aus Sicht der VITE-Group wird damit

eine sinnvolle Grundlage für eine zielgerichtete Diskussion zwischen Anbietern und potenziellen Kunden geschaffen. Der Leitfaden wird es interessierten Kunden erleichtern, Dienst Anbietern die richtigen Fragen zu stellen und die für sie relevanten Rahmenbedingungen abzuklären. Anbietern wiederum wird diese Broschüre die Möglichkeit geben, sich auf die entsprechenden Kundenfragen vorzubereiten sowie die Qualität ihres Angebots zu prüfen. Weiters wird der Leitfaden einen

Beitrag zu höherer rechtlicher Sicherheit leisten, indem er es erleichtert, den bestehenden gesetzlichen Bestimmungen beginnend mit den vorvertraglichen Pflichten (wie z.B. Aufklärung) bis zur Phase nach Vertragsabschluss (z.B. Pflicht zur Datenlöschung) zu entsprechen.

„Software as a Service – eine Gebrauchsanweisung für Anbieter und Anwender“ wird im Herbst 2009 präsentiert und wird ab dann kostenfrei von VITE zur Verfügung gestellt.

Software as a Service

VITE ASP-Group publishes an instruction booklet for suppliers and users

The VITE-Group “General conditions for application service providing” is soon going to publish their booklet “Software as a Service – an instruction manual for suppliers and users”. This manual offers an overview of general and basic conditions for “Software as a Service” to increase transparency. According

to the VITE-Group this helps to establish a solid basis for a goal oriented dialogue between suppliers and users. The booklet will support interested clients to ask their suppliers the right questions and to discuss relevant basic conditions. On the other hand the instruction booklet also helps suppliers to prepare for

various questions of their clients and to check on the quality of their offers. In addition to this, the booklet will increase legal security by offering information on pre- and post- contract regulations. The booklet will be presented in autumn 2009 and is from then on provided by VITE. The booklet is free of charge.

Projects



Text → **Gerhard Forthuber**, easyclick

ELBIMMO

Electronic bidding system for real estate

The cooperation aims at establishing an electronic bidding system with a strong focus on private sales of real estates. This bidding system does not include auctions, it is based on a free selling process that is time-saving (8–10 weeks) with a high success rate due to a special marketing strategy.

This tool is especially useful if the market price of properties is uncertain or sales need to be carried out under time pressure because of a divorce or inheritance.

To realise this project an electronic tool will be programmed, then tested within the real estate platform of Evolution Business Services Ltd. & Co KG and finally prepared for running operations.

Furthermore advertising instruments like online banners, newsletters, viral marketing etc. will draw attention to real estates that need to be sold.

The bidding tool itself makes a great visual impact by offering virtual plans or visualisations of an object. Moreover interactive communication between real estate clients will help to make the tool even more attractive.

ELBIMMO

Elektronisches Bieterverfahren für Immobilien

Ziel der Kooperation ist der Aufbau eines elektronischen Bieterverfahrens mit Fokus auf private Immobilienverkäufe. Beim Bieterverfahren handelt es sich um keine Versteigerung, sondern um einen freien Verkauf, der durch ein spezielles, zielführendes Marketing zu schnelleren (8–10 Wochen) und häufig auch besseren Ergebnissen führt. Es bietet sich insbesondere dann an, wenn der Marktwert der zu verkaufenden Immobilie schwer zu ermitteln ist, oder ein Verkauf unter Zeitdruck, wie etwa bei Scheidungen oder Verlassenschaften, erfolgt.

Die Umsetzung des Projektes – ohne Medienbruch – erfolgt durch die Programmierung eines elektronischen Vergabewerkzeugs, welches auf der Immobilienplattform der Firma Evolution Business Services Ltd. & Co KG getestet und für den anschließenden Produktivbetrieb vorbereitet wird. Aufmerksamkeit für die im Bieterverfahren zum Verkauf stehen-

den Immobilien soll durch Werbemaßnahmen wie Onlinebanners, Newsletter und virales Marketing geschaffen werden. Im Bieterwerkzeug selbst soll durch optisch ansprechende Darstellung (z.B. durch einen virtuellen Lageplan oder eine Visualisierung des Objektes) sowie dank interaktiver Kommunikation zwischen den Immobilienkunden die Attraktivität gesteigert werden.

easyclick (Projektkoordination)
→ www.easyclick.com

Evolution Business Services
→ www.evobiz.at
→ www.kein-makler.at

VIARVI IT Engineering & Consulting
→ www.franz-stefan.com

GenLan, Stefan Hasenhüttl
→ www.genlan.at

Text → **Johann Ehm**, Danube Data Center GmbH

smartServer

Professionelle und kostengünstige IT für KMU

„smartServer“ ist ein erfolgreiches Kooperationsprojekt!

Ob E-Mail, Webauftreten oder Automatisierung, eine leistungsfähige IT ist immer mehr ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Doch damit sind hohe Investitionen und viel Know-how erforderlich, die sich einzelne Unternehmen oft nicht leisten möchten.

Im Rechenzentrum des VITE Partners DanubeDC wurde – in Zusammenarbeit mit den Firmen Thematik GmbH und IT-SC GmbH – ein System aufgebaut, das es ermöglicht, einzelnen Unternehmen über das Internet professionell betriebene Rechenzentrumsressourcen kostengünstig zur Verfügung zu stellen.

Dazu wird die modernste Virtualisierungstechnik für Server, Storage und Netzwerk eingesetzt. Jeder Kunde kann seine eigenen Anwendungen unabhängig, in einer gesicherten und abgeschotteten Umgebung betreiben.

DanubeDC übernimmt auch die laufende Betreuung der Infrastruktur, von der Firewall über die Server bis hin zur täglichen Datensicherung. Zusätzlich decken DanubeDC Partner je nach Spezialisierung unterschiedliche Fachgebiete ab.

Für Kunden sind keine Investitionen erforderlich, die Verrechnung erfolgt monatlich nach Nutzung.

→ www.danubeDC.com

Text → **Dusan Uzelac**, Diamond-Age

Easy Mobile Tagging (EMT)

Old Media becomes New Media

Ziel dieses Kooperationsprojektes der Firmen Wolfgang Brunner e. U., SUUKKOO International Ltd. und Diamond Age GmbH ist die Kombination von Printprodukten und elektronischen Medien. Der Ansatz beruht auf der Interaktivierung von Printmedien durch einfaches Abfotografieren eines 2D-Codes. Dadurch werden ursprünglich statische Inhalte mit Hilfe eines Kamerahandys multimedial, jederzeit aktualisierbar, interaktiv und sogar hörbar.

Das Handy des Lesers nimmt sozusagen die Rolle einer Computermaus ein, mit welcher 2D-Codes im Printprodukt im übertragenen Sinn angeklickt werden können. Es kann beispielsweise die Rezension einer Musik-CD-Neuerscheinung

mit einer Hörprobe versehen, oder eine Filmkritik mit dem Trailer des Films ergänzt werden. Zur Refinanzierung respektive als zusätzliche Erlösquelle für die Printmedien können Werbebotschaften, sogenanntes Mobile-Advertising, in die multimedialen Inhalte integriert werden.

Die besondere Alleinstellung des Projektes Easy Mobile Tagging besteht in der lückenlosen Zusammenführung und Harmonisierung aller benötigten Komponenten und Tools. Der Bogen spannt sich dabei von der notwendigen Reader-Software für die mobilen Endgeräte über die Codegenerierung zur Integration im Printmedium bis hin zur Backendlösung.

→ www.diamond-age.at

smartServer

Professional and reasonable IT for SME

„smartServer“ is a successful cooperation project! E-mail, web appearance, automatization etc. have one thing in common: efficient IT systems always lead to a decisive competitive advantage. However, this often goes hand in hand with high investment and know-how that enterprises often cannot afford. This is why the data processing centre of the VITE partner DanubeDC, Thematik GmbH and IT-SC GmbH developed a system providing professional data resources on the internet. Enterprises may benefit from this information at a reasonable price and are furthermore offered highly modernised visualisation technology for server, storage and network. Every client may use their applications independently in a secured and separate area. DanubeDC also continuously maintains the necessary infrastructure like firewall, daily backup etc. Furthermore DanubeDC also covers various areas of specialisation depending on the partner. Clients are not obliged to carry out any investment, payment for the service is effected at the end of every month.

Easy Mobile Tagging (EMT)

Old Media becomes New Media

This cooperation project of Wolfgang Brunner e. U., SUUKKOO International Ltd. and Diamond Age GmbH aims at linking print products and electronic media. In order to do so, print media is inter-activated by photographing a 2D code. A camera mobile phone thus turns static elements into multimedia, interactive, updatable and even audible elements. The mobile phone is in a way also a computer mouse that enables you to click at 2D codes of the print product. It is possible to add an audio sample to the review of a new CD or a trailer to a film review. For refinancing and additional profits for print media advertising messages can be integrated in multimedia contents, which is also called mobile advertising. EMT perfectly connects and harmonises all components and tools needed, beginning with the necessary reader software for mobile end device to backend solutions.

7th EU-Research Programme

Research funding to combat the crisis

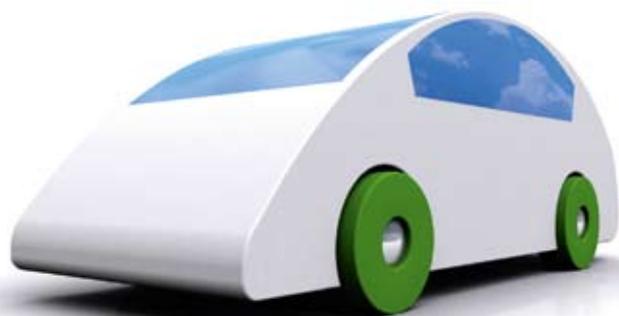
The European Commission used the "European Economic Recovery Plan" to meet the new challenges arisen from the current economic and financial crisis. Enlarging the spectrum of important issues and raising the financial support by 70 million euros for calls within the 5th call for proposals in the information and technology sector (ICT) shall boost the industry. A special focus lies on the automotive, production and building sector.

Some new issues of the ICT work programme 2009/2010 are the following:

- Smart factories: ICT for agile and environmentally friendly manufacturing – "Factories of the Future"
- ICT for energy-efficient buildings and spaces of public use – "Energy efficient Buildings"
- ICT for fully electric vehicles – "ICT for Green Cars"

All in all the 5th ICT call's total budget comprises 732 million euros. Besides classic topics like "Technology-Enhanced Learning" or "Digital Libraries" a strong focus also lies on "Future Internet" and "Components" and "Photonics and "Microsystems". Another call is in the field of "Future and Emerging Technologies" (FET).

Enterprises, universities, and research institutes may contact the FFG's ICT-department for detailed information and advice on project types, cooperation with European partners as well as start-up funding. Furthermore a proposal check is highly recommended. This leads to a 50% higher success rate in European programmes compared to other organisations not in contact with the FFG. Proposals may be handed in until the end of October/beginning of November 2009.



Text → **Thomas Zergoi**, FFG

7. EU-Forschungsrahmenprogramm

Forschungsförderung als Reaktion auf die Krise

Im Rahmen des „European Economic Recovery Plan“ reagierte die Europäische Kommission auf die aktuelle wirtschaftliche Situation: Mit weiteren Themen und einer Aufstockung des Call-Budgets um zusätzliche 70 Millionen Euro im Zuge der 5. Ausschreibung im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) sollen sowohl der Automobilsektor als auch die Produktions- und Bauwirtschaft gestärkt werden. Somit wurde das IKT-Arbeitsprogramm 2009/2010

um folgende interessante Themen ergänzt:

- Smart factories: ICT for agile and environmentally friendly manufacturing – "Factories of the Future"
- ICT for energy-efficient buildings and spaces of public use – "Energy efficient Buildings"
- ICT for electric vehicles – "ICT for Green Cars"

Grundsätzlich bietet die 5. IKT-Aus-

schreibung ein Gesamtvolumen von 732 Mio. Euro: Neben „Klassikern“ wie „Technology-Enhanced Learning“ oder „Digital Libraries“ sind auch wesentliche Schwerpunkte zu Themen wie „Future Internet“ und „Components“ inklusive Photonik und „Microsystems“ gesetzt worden. Dazu kommt eine weitere Ausschreibung in der Programmschiene „Future and Emerging Technologies“ (FET).

Unternehmen, Universitäten und Forschungseinrichtungen können sich beim IKT-Referat der FFG-EIP informieren und beraten lassen – zu Projekttypen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit europäischen Partnern ebenso wie zur Anbahnungsfinanzierung. Auch ein Proposalcheck ist empfehlenswert: Die mit der FFG in Kontakt stehenden Organisationen haben dadurch eine bis zu 50% höhere Erfolgsrate in europäischen Programmen im Vergleich zu Organisationen, die sich nicht beraten lassen. Ende Oktober bzw. Anfang November 2009 enden die Einreichfristen für Proposals.

→ <http://rp7.ffg.at/ikt>



Text → **Bernhard Schmid**, VITE

Internationalisierung und Internetauftritt

Förderung für Klein- und Mittelbetriebe zur Erschließung von Auslandsmärkten

Durch diese Förderung des Wiener Wirtschaftsförderungsfonds sollen Unternehmen motiviert werden, ihre Chancen auf Auslandsmärkten wahrzunehmen. Zielgruppe sind Klein- und Mittelbetriebe in Wien. Gefördert werden Beteiligungen an internationalen Messen, Fachkongressen und Ausstellungen im Ausland, Publikationen, sonstige Markterschließungskosten und Internationalisierungskosten, Internationalisierungscoach, sowie die Einführung (Check, Umsetzungskonzept, Umsetzung) von Web x.0-Techniken.

Es werden 50% der anerkegnbaren Kosten für kleine Unternehmen und 35% der anerkegnbaren Kosten für mittlere Unternehmen gefördert.

Der Zuschuss beträgt maximal 25.000 Euro pro Unternehmensgruppe und Kalenderjahr (bei Kombination aller Maßnahmen). Die Mindestbemessungsgrundlage beträgt 3.000 Euro.

Es kann laufend bis 31.12.2010 bei der Wirtschaftskammer Wien eingereicht werden, jedoch vor Inangriffnahme der Maßnahmen sowie nach Absolvierung des

erforderlichen Internationalisierungs-Checks bei der Wirtschaftskammer Wien.

Die Auszahlung für die Internationalisierung erfolgt nach Durchführung und Abschluss der Investitionen. Zwischenabrechnungen sind nicht möglich.

Die Förderung ist ein Barzuschuss und unterliegt bis 31.12.2010 der „Österreichregelung Kleinbeihilfen“. Ab 1.1.2011 kommt wieder die De-minimis-Regelung zur Anwendung.

→ www.wvff.gv.at/internationalisierung

Internationalisation and internet presence

Sponsoring of SME to support development of foreign markets

This subsidy provided by the Vienna Business Agency (VBA) encourages enterprises to take their chance on foreign markets. The focus hereby lies on small and medium enterprises located in Vienna. Funding is granted for participating in international fairs, expert congresses and expos abroad, publications, further costs for market development and internationalisation, coaching as well as the implementation of web x.0-technologies.

50% of the relevant costs of small enterprises and 35% of the relevant costs of medium enterprises may be funded. The minimum assessment base is 3,000 euros and the maximum funding amounts to 25,000 euros per group of companies and calendar year.

You may submit applications at the Austrian Chamber of Commerce any time until end of December 2010. However this has to be done before starting your activities and after the nec-

essary internationalisation check carried out by the Austrian Chamber of Commerce.

The funding for internationalisation is only granted when your investment has been completed. Interim payment is not an option.

The subsidy is a direct grant and underlies the „Österreichregelung Kleinbeihilfen“ (Austrian regulation for small aids) until the end of December 2010. From the 1st of January 2011 the „De minimis aid“ will be valid again.

Auf diesen Seiten berichten VITE Partner über erfolgreiche Aktivitäten, welche durch Vienna IT Enterprises initiiert oder ermöglicht wurden

Success

Voice Business

Located by VITE co-operation partners

"VITE has strongly and successfully supported cooperation that promoted quality assurance in small IT enterprises." says Fritz Fessler of Voice Business.

In cooperation with the VITE partners Software Quality Land and beIT they successfully submitted their project at the subsidy "Koop pro Wien". The project's goal was to establish a quality management system. It started at the beginning of 2009 and is going to end in December of 2009.

"This project helps us to work on our large-scale project for Mobilkom Austria and to fulfill the needs of a corporate group." says Fritz Fessler.

Voice Business, the first VITE partner in 2004 supports enterprises by voice operated query-reply systems for telephone communication with clients.

Text → **Fritz Fessler**, Voice Business

Voice Business

Durch VITE Kooperationspartner gefunden

„VITE hat unsere erfolgreichen Kooperationen, bei denen es darum ging, Qualitätssicherung in IT Kleinunternehmen zu etablieren, sehr unterstützt. Gemeinsam mit den VITE Partnern Software Quality Lab und beIT wurde bei der Förderung „Koop Pro Wien“ erfolgreich eingereicht. Ziel des Projektes ist die Ausarbeitung und Einführung eines Qualitätsmanagementsystems. Das Projekt wurde Anfang des Jahres gestartet und läuft noch bis Ende 2009. Dieses Projekt hilft uns, das

laufende Großprojekt für die Mobilkom Austria strukturiert abzuarbeiten und die Anforderungen eines Konzerns zu erfüllen“, sagt Fritz Fessler, von der Firma Voice Business.

Voice Business, erster VITE Partner im Jahr 2004, unterstützt Unternehmen durch sprachgesteuerte Dialogsysteme in der Kundenkommunikation am Telefon.

→ www.voicebusiness.net

connex.cc

Even more succes in customer acquisition through VITE workshops

By means of sales workshops and an enlargement of their services connex.cc have become even more successful in customer acquisition. Retailing partner Bernhard Biribauer: "The workshop "Successful sales conversation" by Jenny Simanowitz and Guy Barrière was highly interesting and motivating. Jenny and Guy showed us that small things often make a huge difference."

Despite the current crisis the number of meetings with new clients increased significantly within the last four months, which is a good sign for the future.

Especially the area of electronic business processes, the core activity of connex.cc, turned out successfully.

For many years connex.cc has been working on IT consulting and system integration. On the basis of highly modern technologies connex.cc develops innovative solutions for commercially oriented and public clients. The main goal is to find solutions to simplify business processes and facilitate daily work.

Text → **Marie Christine Schuh**, connex.cc

connex.cc – Die Portalarchitekten

Noch mehr Erfolg in der Kundenakquise durch VITE-Workshops

Durch Workshops zum Thema Vertrieb und einen Ausbau des Leistungsangebots sind die connex.cc Portalarchitekten nun noch erfolgreicher in der Kundenakquise. Vertriebsleiter Dipl.-Kfm. (FH) Bernhard Biribauer: „Vor allem der Workshop zum Thema „Erfolgreiche Verkaufsgespräche“ von Jenny Simanowitz und Guy Barrière war sehr motivierend und interessant. Die Schulungsleiter zeigten ganz deutlich, dass es oft Kleinigkeiten sind, die den entscheidenden Unterschied ausmachen.“

Die Anzahl der Termine mit Neukunden konnte im letzten Quartal deutlich gesteigert werden, was trotz der derzeitigen wirtschaftlichen Situation einen

positiven Blick in die Zukunft erlaubt. Vor allem im Bereich elektronischer Geschäftsprozesse, der Kerntätigkeit der connex.cc, konnten Erfolge erzielt werden.

connex.cc ist seit vielen Jahren in den Bereichen IT-Beratung und Systemintegration tätig; auf Basis modernster Technologien werden innovative Lösungen für Kunden im öffentlichen und kommerziellen Bereich konzipiert und entwickelt. Ziel ist es, gemeinsam Lösungen zu erarbeiten, um Geschäftsprozesse zu vereinfachen und damit die tägliche Arbeit zu erleichtern.

→ www.connex.cc

Text → **Daniel Maerki**, das fernlicht

das fernlicht

VITE ermöglicht Zusammenarbeit mit Partner aus der Slowakei

„Wir haben in der Finalisierung unserer IP basierten Wohnungssteuerung die Benutzeroberfläche nochmals vereinfacht. Hierfür haben wir jemanden gesucht, der über MCML Kenntnisse verfügt und diese Applikation entsprechend schreiben konnten. MCML ist eine sehr komplexe Software, bei der es laut Experten überhaupt nur eine Handvoll Unternehmen in Europa gibt, die hier derartiges Know-how haben.“

Über VITE angefragt, haben wir den Task ausgeschrieben. Nicht nur das Erreichen geeigneter Zielgruppen, sondern auch die entsprechende kompetente Erstberatung durch VITE hat uns zu

einem Partner geführt, SAE Automation aus der Slowakei, der diese schwierige Softwareentwicklung in der Zwischenzeit erfolgreich abgeschlossen hat.

Nun sind wir auf der Suche nach möglichen Partnern, die diese Lösung erfolgreich in den Markt führen. Klarerweise führt unser Weg hier wieder zu VITE“, sagt Daniel Maerki, das fernlicht – Smart Living Consulting GmbH.

das fernlicht steht für Zukunftsfor- schung bzw. Foresight und systemische Innovation im Bereich Zukunft und Lebenswelten.

→ www.dasfernlicht.com

Text → **Roland Hörmann**, SIB Visions

SIB Visions

Innovatives Softwareunternehmen setzt auf Kooperation

„VITE war uns in vielen Bereichen eine große Hilfe. Unter anderem hat uns die Veranstaltung „Erfolgreiche Verkaufsgespräche“ mit Jenny Simanowitz und Guy Barrière, bei unseren Verkaufsaktivitäten sehr weiter geholfen.“

Auch die Förderberatung durch Herrn Schmid hat für uns klare Strukturen in den Förderdschungel gebracht und somit konnten wir das für unser Projekt passende Förderprogramm finden. Das Förderprogramm „Koop Pro Wien“ von VITE hat uns wieder erinnert, den Fokus mehr auf Kooperationen zu richten. Denn gemein-

sam ist man stärker und hat einfach mehr Möglichkeiten am IT-Markt. Dies war bei uns durch das laufende Projektgeschäft leider in den Hintergrund geraten“, sagt Roland Hörmann, SIB Visions GMBH.

SIB Visions ist ein junges, innovatives Softwareunternehmen mit dem Ziel, die Entwicklung von individuellen Enterprise Applikationen zu revolutionieren und zu vereinfachen. Die Basis dafür haben wir mit der Entwicklung des Open Source Framework JVX gelegt.

→ www.sibvisions.com

das fernlicht

VITE facilitates cooperation with partners from Slovakia

Daniel Maerki, das fernlicht – Smart Living Consulting GmbH: “We tried to simplify our IP based home control systems. In order to do that we needed an expert in MCML to develop this application. MCML is a highly complex software and according to specialists only a few enterprises in Europe provide know-how in this area.”

With the help of VITE we contacted a partner in Slovakia, SAE Automation, that helped us with this difficult software development. We were also very satisfied with VITE’s competent initial consulting.

Recently we are searching for future partners to successfully introduce this solution in the market. And again, we will contact VITE to support us.”

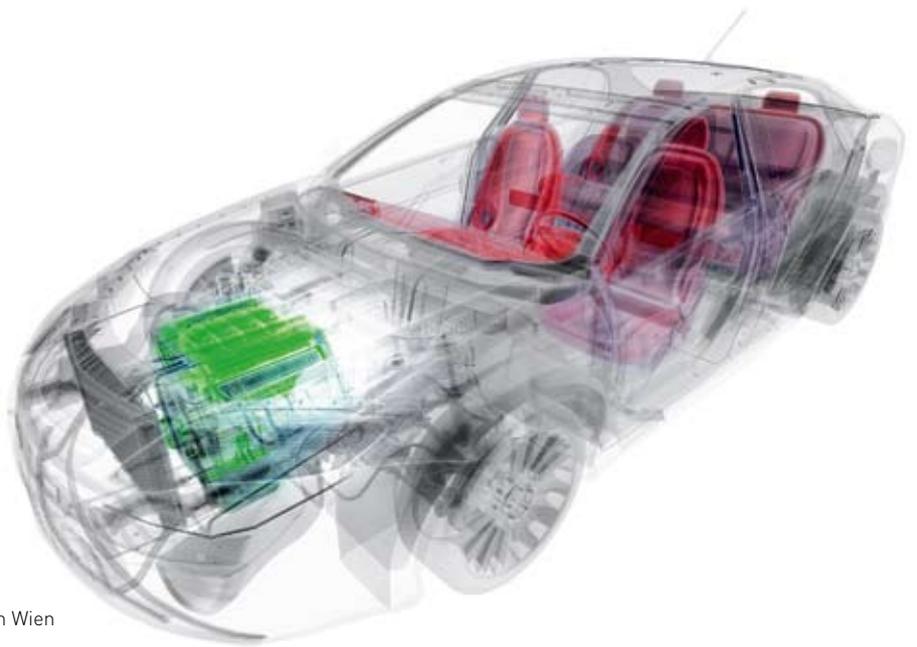
das fernlicht stands for research, foresight and systematic innovation in the fields of living spaces and future development.

SIB Visions

Innovative software enterprise focuses on cooperation

VITE has been a great help in many concerns. The workshop “Successful Sales Talk” by Jenny Simanowitz and Guy Barrière for example had positive effects on our sales activities. But also Bernhard Schmid’s subsidy advice gave us a better overview and we were able to find a suitable subsidy. The funding programme “Koop Pro Wien” reminded us to strongly concentrate on cooperation because together we are stronger on the IT market.

SIB Visions is a young, innovative software enterprise aiming at developing and simplifying individual enterprise applications. Our basis is the development of the Open Source Framework JVX.



Text → **Roland Höller, Peter Rössler**, FH Technikum Wien

Test und Debugging in Embedded Systems

FH Technikum Wien bietet interessierten Unternehmen Know-how an

Eingebettete Computersysteme bzw. „Embedded Systems“ sind heutzutage allgegenwärtig, sei es im industriellen Bereich, in der Gebäudeautomation, im Auto, in der Konsumelektronik oder in Haushaltsgeräten. Man kann erwarten, dass durch die zunehmende Komplexität der Systeme, Vernetzung, den Einsatz von System-on-Chips oder Multi-Prozessor-Architekturen dem Prozess des „Debugging“, also der Suche und Korrektur von Design-Fehlern, in Zukunft immer größere Bedeutung zukommen wird, was etwa auch durch die bekannte ARTEMISIA Strategic Research Agenda klar unterstrichen wird.

Existierende Technologien und Tools für Test und Debugging von Embedded

Systems berücksichtigen nicht den Charakter von verteilten Systemen, wie sie heutzutage durch Vernetzung vielerorts vorherrschen. Aus diesem Grund wurde am Institut für Embedded Systems der FH Technikum Wien ein radikal neues, mittlerweile patentiertes Konzept entwickelt. Basis dieses Konzepts sind dabei hochgenau synchronisierte Computeruhren, die in den vernetzten Embedded Systems integriert sind und es ermöglichen, Test- und Debug-Aktionen wie z.B. das Starten und Stoppen von Testroutinen, die Einstreuerung von Fehlern oder die Ermittlung von Diagnosedaten zeitlich koordiniert und systemweit durchzuführen. Dabei sind keinerlei spezielle Kabel notwendig, sondern alle Test- und Debug-Daten

werden über das vorhandene Netzwerk übertragen.

Ein Prototyp basierend auf FPGAs (Field-Programmable Gate Arrays) konnte bereits erfolgreich am Institut in Betrieb genommen werden, die Entwicklung eines 90 nm Prototypenchips ist gerade in Entwicklung. Die FH Technikum Wien bietet interessierten Firmen eine Weitervermittlung des vorhandenen Know-hows in dieser Thematik, etwa in Form von beauftragten Studien, Consulting-Dienstleistungen oder gemeinsamen Projekten an.

Weitere Details und Kooperationsmöglichkeiten:

roland.hoeller@technikum-wien.at
roessler@technikum-wien.at

Test and Debugging in Embedded Systems

University of Applied Sciences Technikum Wien provides know-how to interested companies

Today, embedded computer systems can be found almost everywhere, for example, in industrial applications, in the area of building automation, in cars, consumer electronics or in home appliances. Due to the increasing complexity of embedded systems, trends towards highly integrated and distributed solutions as well as the advent of multi-processor architectures the task to find and fix design faults which is commonly known under the term “debugging” becomes more and more important. This fact is also underlined by the well known ARTEMISIA Strategic Research Agenda.

Since existing technologies and tools for test and debugging of embedded systems entirely neglect the distributed character of many applications, a radically new patent-registered concept was developed at the Department of Embedded Systems, University of Applied Sciences Technikum Wien. The invention is based on high-precision clock units integrated in the embedded systems which are synchronised over the network to enable coordinated test and debug actions like start and stop of test routines, fault injection or diagnosis across the entire distributed embed-

ded system without the use of any auxiliary interface or special cabling.

A proof-of-concept based on FPGAs (Field-Programmable Gate Arrays) could be already implemented and tested successfully, a silicon prototype based on a 90 nm ASIC (Application-Specific Integrated Circuit) is currently under development at the department. The University of Applied Sciences Technikum Wien provides their know-how in the area of test and debugging to all interested companies in the form of expertise reports, consulting or joint projects.

Text → **Klaus Heimbuchner**, ITS Vienna Region

AnachB.at

Verkehrsinformations-Service für alle Verkehrsarten in Wien, Niederösterreich und dem Burgenland

Wien, Niederösterreich und das Burgenland haben sich 2006 entschieden, mit der Gründung des Verkehrsmanagement-Projekts „ITS Vienna Region“ neue gemeinsame Wege bei der Entwicklung von Verkehrsinfo-Services zu gehen. ITS Vienna Region hat AnachB.at entwickelt, das laufend aktualisierte Verkehrsinfo-Service für alle Verkehrsarten in Wien, Niederösterreich und das Burgenland. AnachB.at bietet seit Juni 2009 allen VerkehrsteilnehmerInnen kostenlos folgende Services im Internet an:

- Mit dem AnachB.at-Routenplaner finden Sie jederzeit den optimalen Weg von A nach B – ob mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Fahrrad, dem Auto, zu Fuß oder auch einer Kombination daraus.
- Für Park&Ride und Radfahren gibt es spezielle Routenplaner mit zusätzlichen Einstellmöglichkeiten.
- Die AnachB.at-Verkehrslage zeigt auf den ersten Blick, wo Sie im Verkehrsgeschehen am schnellsten vorankommen.
- Baustellen und Verkehrsmeldungen werden angezeigt.

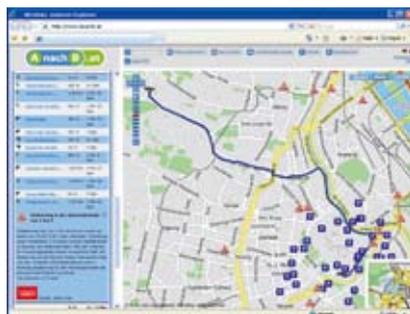
AnachB.at ist das europaweit innovativste Verkehrsservice seiner Art, denn AnachB.at

- wird laufend aktualisiert
- berücksichtigt und kombiniert alle Verkehrsarten

- errechnet ständig neue reale Reisezeiten
- ist kostenlos für alle verfügbar
- funktioniert über Bundesländergrenzen hinweg in der gesamten Vienna Region

AnachB.at – laufend aktualisierte Daten von zahlreichen Partnern

AnachB.at wird laufend mit den neuesten Daten von Verkehrssensoren, Baustellen-, Störungs-, Unfall- und Fahrplandatenbanken, Floating Car Data (FCD) und Verkehrsmeldungen aktualisiert. Die Verkehrsdaten stammen von den AnachB.at – Partnern, zu denen unter anderem die Wiener Linien, VOR, ASFINAG, ÖBB, Taxiunternehmen und die ORF Ö3 Verkehrsredaktion zählen. Das AnachB.at-Verkehrsmodell errechnet daraus laufend ein neues, flächendeckendes Verkehrslagebild für die gesamte Vienna Region.



→ www.AnachB.at

AnachB.at

Traffic information service for all kinds of transport in Vienna, Lower Austria and Burgenland

In 2006, Vienna, Lower Austria and Burgenland decided to strike a new path with respect to a common development of traffic info services. This is why they founded the traffic management project "ITS Vienna Region". ITS Vienna Region developed AnachB.at, the constantly up-dated traffic service for all means of transport in Vienna, Lower Austria and Burgenland. Since June 2009 AnachB.at offers the following services free of charge on the Internet to everyone:

- The AnachB.at-route planner helps you to find the ideal way from A to B at any time – no matter if you want to walk, go by public means of transport, by bicycle, by car, or a combination
- Users of Park&Ride and cyclists provide special route planners with additional options
- The image of the traffic situation provided by AnachB.at offers an instant overview over your best route
- Road works and traffic information are also included

AnachB.at is the most innovative traffic service of its kind in Europe. AnachB.at offers the following services

- permanently updated
- considers and combines all means of transport
- permanently estimates new realistic travel time
- free of charge for any user
- for the entire Vienna Region

AnachB.at – numerous partners permanently update the AnachB.at site

The AnachB.at site is permanently updated by information collected from traffic sensors and various databases providing reports on road works, roadblocks, accidents and schedule infos. The traffic data is provided by various partners like Wiener Linien, VOR, ASFINAG, ÖBB, taxi companies and ORF Ö3.

Text → **Guenther Krumpak**, CITT

CITT

Best Practice im Technologietransfer

Das von der Europäischen Kommission finanzierte FP7-Projekt CITT arbeitet an einer Strategie zum Aufbau eines IKT-Cluster in der CENTROPE Region, mit dem Schwerpunkt Technologietransfer. Um Beispiele zum Technologietransfer aufzuzeigen, recherchiert das Projekt-konsortium verschiedene Daten und Fakten. Noch wichtiger ist, die Identifizierung von „Best Practice-Projekten“ und den Unternehmen und Organisationen die diese verwirklichen.

In den Ländern der CENTROPE Region sowie in ganz Europa hat sich der Technologietransfer erst spät entwickelt. Bis zu den letzten Jahrzehnten des 20. Jahrhunderts waren im Forschungsbereich ausschließlich Universitäten tätig, das Wirtschaftsgeschehen hingegen war den Unternehmen vorbehalten. Benötigte

ein Betrieb damals Expertenwissen zur Entwicklung von High Tech-Produkten, so arbeitete man in den wenigsten Fällen mit Forschungseinrichtungen zusammen.

Die Situation hat sich jedoch in den letzten Jahren drastisch verändert und der Technologietransfer hat eine Reihe von Erfolgsgeschichten mit sich gebracht, sowohl im Wirtschafts- als auch im Forschungsbereich. Allerdings ist die Situation noch verbesserungswürdig, besonders auch, was Klein- und Mittelbetriebe anbelangt. Deshalb präsentiert CITT insbesondere KMU, deren Zusammenarbeit mit Forschungseinrichtungen zum Erfolg geführt haben.

Dazu zählt beispielsweise TTTEch, ein österreichisches Unternehmen, das Echtzeit-Systeme für die Automobilbranche und die Luftfahrt entwickelt. Ein

weiteres interessantes Beispiel ist das „Center for Machine Perception“ der University of Technology CVUT in Prag, das zwei Tochterunternehmen zur digitalen Bildverarbeitung gegründet hat. Dies sind nur zwei der Beispiele, die auf der Website des Projekts in Presseberichten zu finden sind und auch auf einer Pressekonferenz im Herbst 2009 präsentiert werden.

→ www.centrope-itt.eu

→ www.tttech.com

→ <http://cmp.felk.cvut.cz>



Günther Krumpak
CEConsult

CITT

Best Practice in technology transfer

The EC funded FP7 – project CITT is working on a strategy to build a Centrope based ICT cluster with a focus on technology transfer. To illustrate ICT related technology transfer, the project consortium collects i.e. various theories, but, most important of all, identifies best practice projects and the companies and organisations behind them.

In the Centrope countries, as in other European countries, technology transfer is a rather late development. Before, say, the last decades of the 20th century, research was an

issue for universities, business was restricted to enterprises. If an enterprise needed expertise to develop high tech products, it rarely co-operated with a research organisation. This has changed significantly during the last years, and technology transfer has led to a range of success stories, both in industry as well as research. Still, it is not a common feature, especially among small and medium sized companies. CITT therefore presents SME businesses whose efforts in working with research organisations have earned profit.

Among these is e.g. TTTEch, an Austrian enterprise developing real time systems for the automotive and aviation industries. Another interesting example is the Center for Machine Perception at Prague's University of Technology CVUT, with the creation of two spin-off companies developing solutions for digital image processing. These are just two examples of about a dozen to be presented in press releases, on the project website www.centrope-itt.eu as well as in a press conference in autumn 2009.



Text → **Christoph Henrichs**, VITE

Technologiemarktplatz für die IT-Branche

VITE stellt online-Servicenetzwerk zur Verfügung

In Kooperation mit dem Enterprise Europe Network (EEN) stellt VITE für seine Partner den auf die IT Branche zugeschnittenen Technologiemarktplatz des EEN zur Verfügung. Daher finden Sie ab sofort auf der VITE Homepage unter Dienstleistungen/Kooperationsservices einen Link zur Seite „Internationale Technologiekooperationen“.

Hier können Sie sich über die Sektoren Electronics, Microelectronics; Information Processing & Systems, Workflows; IT and Telematics Applications; Multimedia and Telecommunications, Networking über folgende Themen informieren:

- neueste, innovative Technologien
- marktnahe Forschungs- und Entwicklungsergebnisse
- Vertriebs- und Produktionskooperationen
- Anfragen nach innovativen technischen Lösungen

- F&E Know-how aus Österreich, Europa sowie Russland und den USA

Das EEN umfasst 600 Partnerorganisationen in 40 Ländern mit mehr als 4000 ExpertInnen. Das größte Service Netzwerk der Welt unterstützt Sie einerseits bei Ihrer Suche oder Verwertung von innovativen Technologien und F&E Ergebnissen in Europa durch das Angebot, gezielt die für Sie relevanten Unternehmen und F&E Einrichtungen zu identifizieren und mit Ihnen in Kontakt zu bringen.

EEN ist aber auch Anlaufstelle bei allen EU-unternehmensrelevanten Fragestellungen bzgl. EU-Rechts- und Förderinformationen, Anbahnung von Unternehmenskooperation, Einholung von KMU-Feedback an EU-Kommission, Veranstaltungen zur EU uvm.

→ www.EnterpriseEuropeNetwork.at
→ www.vite.at/kooperationsservices

Technology market place for the IT sector

VITE offers online service network

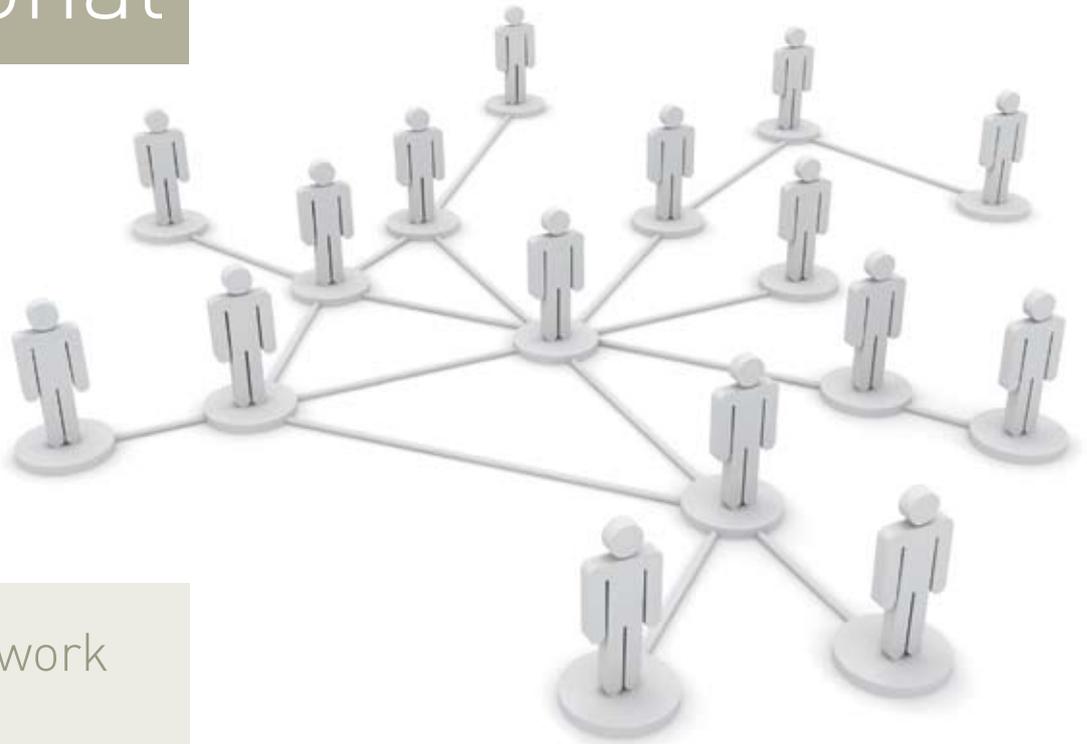
Enterprise Europe Network (EEN) and VITE offer their partners the IT adapted technology market place of the EEN. Thus from now on you will find a new link at VITE's homepage, namely under Services/ Cooperation Services: "International Technology Cooperation". Here you will find information on Electronics, Microelectronics; Information Processing & Systems, Workflows; IT and Telematics Applications; Multimedia and Telecommunications, Networking regarding the following aspects:

- the latest, innovative technologies
- close to the market research and development results
- sales and product cooperation
- requests for innovative technology solutions
- R&D know-how from Austria, Europe, Russia and the USA

The Enterprise Europe Network consists of 600 partner organisations in 40 countries and more than 4000 experts. This is the largest service network in the world.

It supports you to find or work with innovative technologies and R&D results in Europe by identifying the relevant enterprises and R&D institutions and bringing you together with them.

Furthermore the network also informs on EU-business related issues, such as legal and subsidy questions, cooperation, SME feedback concerning the European Commission, events on the European Union etc.



Digital Network Austria

Together we are strong

Digital Network Austria is a common initiative carried out by Vienna IT Enterprises, Cluster Informationstechnologien Tirol, Software Hagenberg and ICT Burgenland. This network aims at strengthening supra regional networking within the Austrian IT sector. Another goal is to make Austria's IT more visible on an international level. All in all the initiative represents 296 enterprises, 15 research and 17 educational institutes with a focus on IT.

"Together we are strong! By connecting regional IT clusters we have created a new level of quality for the Austrian economy. We do not only enhance the performance of our own cluster. We are also offering a competitive Austrian IT-network to all cluster partners," says Ute Putz, Cluster Informationstechnologien Tirol.

Most of the participating companies are small and medium sized enterprises (SME) and offer IT products and services for a wide range of applications and domains.

The initiative's first networking event, namely "meet @ Softwarepark Hagenberg" took place on June 23rd 2009. About 40 participants, the majority working within the IT sector, took the chance to get to know potential partners and clients.

The network is open for new aspects, enlargements etc. and wants to be seen as a focal point for supra regional IT issues. Further events are planned to take place in Burgenland, Tyrol and Vienna.

Bruno Buchberger, manager of Softwareparks Hagenberg: "This initiative was already strongly needed. Austria is a small country and thus depending on all synergies."

Text → **Bernhard Schmid**, VITE

Digital Network Austria

Gemeinsam sind wir stark

Digital Network Austria ist eine gemeinsame Initiative von Vienna IT Enterprises, Cluster Informationstechnologien Tirol, Softwarepark Hagenberg und ICT-Burgenland. Ziel ist die verstärkte überregionale Vernetzung der österreichischen IT-Branche und die Erhöhung der internationalen Sichtbarkeit des IT-Standortes Österreich. Gemeinsam repräsentiert die Initiative 296 Unternehmen, 15 Forschungseinrichtungen und 17 Ausbildungsstätten mit Schwerpunkt IT.

„Gemeinsam sind wir stark! Durch den Zusammenschluss der regionalen IT Cluster entsteht eine neue Qualität für die österreichische IT-Wirtschaft. Wir können hier nicht nur die Leistungsfähigkeit des eigenen Clusters verbessern, sondern bieten den einzelnen Clusterpartnern ein wettbewerbsfähiges österreichisches IT-Netzwerk“, meint Ute Putz, Cluster Informationstechnologien Tirol.

Die Unternehmen sind hauptsächlich von kleiner oder mittlerer Größe (KMU)

und bieten Produkte und Dienstleistungen aus dem IT-Bereich für eine große Bandbreite von Anwendungen und Branchen an.

Das erste Networking Event der Initiative „Digital Network Austria“ fand am 23. Juni 2009 unter dem Titel „meet @ Softwarepark Hagenberg“ statt. Rund 40 Teilnehmer, vorwiegend aus dem IT-Bereich nahmen teil und nutzten die Gelegenheit mit möglichen Partnern und Kunden direkt in Kontakt zu treten.

Das Netzwerk ist offen für Erweiterungen und sieht sich auch als möglicher Kristallisationspunkt für die überregionale Artikulation der IT-Branche. Die nächsten Veranstaltungen dieser Art sind im Burgenland, in Tirol und in Wien geplant.

Bruno Buchberger, Leiter des Softwareparks Hagenberg: „Diese Initiative war längst nötig. Österreich ist zu klein um mögliche Synergien ungenutzt zu lassen.“



Text → **Jutta Schrattenthaler**, Tiroler Zukunftsstiftung

Cluster IT Tirol

Tiroler IT – zum Erfolg vernetzt

Tirol ist ein Clusterland. Schon seit einigen Jahren unterstützt es erfolgreich bestehende Stärken in eigenen Netzwerken. Und dies aktuell in acht Branchen mit über 20.000 Mitarbeitern sowie über 500 Partnern aus Forschung, Wirtschaft und Politik. Unterstützt wird selbstverständlich auch der Fachbereich IT. Hier bildet der Cluster IT Tirol das verbindende Glied zwischen auffällig starken Forschungseinrichtungen (Institut für Informatik der Universität Innsbruck, Semantic Technology Institute, Bioinformatik an der UMIT) und zahlreichen engagierten Klein- und Mittelunternehmen mit einem hohen Anteil an Ein-Personen-Unternehmen.

„Der Cluster IT Tirol setzt auf Innovation und Kooperation. Je mehr gerade Kleinunternehmen Kooperationen eingehen, umso schneller und erfolgreicher können sie Innovationen umsetzen, auf den Märkten bestehen und damit auch wachsen“, lässt Mag. Ute Putz wissen, die den Bereich Kompetenzfeldentwicklung in der zuständigen Tiroler Zukunftsstiftung leitet. Der Cluster IT Tirol ist der jüngste Tiroler Cluster. Nichtsdestotrotz wartet er bereits mit über 50 ständigen Partnern auf, die ihre Entwicklungen zunehmend aufeinander abstimmen. So stellte beispielsweise der Landecker Betrieb General Solutions mit Hilfe der

Softwaretechnologie „GPS Fox“ vielfältige, innovative Anwendungen für die tiroler Tourismusbranche zur Verfügung.

„Die positive Entwicklung der Branche ist auch für den Vorsprung weiterer tiroler „Stärkefelder“ wie Gesundheit, erneuerbare Energien und Mechatronik enorm wichtig“, so Putz.

Verständlich, dass Mitglieder im Cluster IT Tirol daher auch exklusive Förderprogramme genießen zum Beispiel um Realisierungschancen von Ideen zu prüfen oder, wie bereits erwähnt, Kooperationen einzugehen.

→ www.zukunftsstiftung.at/IT

Cluster IT Tirol

Tyrolean IT – A net to success

Tyrol is a land of clusters that has demonstrated its strength by several networks during the last years. Recently eight sectors with more than 20,000 employees and more than 500 economic, research and policy partners are supported. It is needless to say that the IT sector is also of great importance. In this context the “Cluster IT Tirol” plays an important role as a link between very strong research institutes (Institute for Informatics at the University of Innsbruck, Semantic Technology Institute, Bioinformatics at the UMIT) and numerous strongly active SME (mainly one

person enterprises).

“The Cluster IT Tirol counts on innovation and cooperation. The stronger small enterprises cooperate, the faster and better they can implement innovative processes. As a consequence they are competitive in the market and grow,” says Ute Putz, head of competence field development of the “Zukunftsstiftung Tirol”.

The Cluster IT Tirol is the most recent Tyrolean cluster. Nevertheless it has more than 50 permanent partners that more and more coordinate their activities. The software

technology “GPS Fox” that was used by the Landecker company General Solutions Steiner to facilitate various innovative applications for Tyrolean Tourism, stands as one example.

According to Ms. Putz the positive development of this sector is also of great importance to strengthen other fields in Tyrol, like the health sector, renewable energies and mechatronics. This is why members of the Cluster IT Tirol also benefit from exclusive funding programmes, for example to check on the chance for realisation of ideas or, as already mentioned, the possibility of cooperation.

Mingo goes creative

The Vienna Business Agency's (ABA) new service "mingo goes creative" offers entrepreneurs of creative industries tailored work areas in the 15th Viennese district, Zinkgasse 20-22.

The openly designed loft is fully furnished, the commonly used workshop, the roof-top garden and the inner yard create a unique and relaxing working atmosphere. The working spaces are close to the underground stations U6 Stadthalle and U3 Schweglerstraße. They are available at a reasonable price, 350 Euros per month and work area.

Small is beautiful

On March 25th we presented the IT location Austria in Switzerland. Mr. Bernhard Schmid represented VITE at the event "Small is Beautiful: ICT research in Austria. The Alpine republic's new high tech image" and talked about the IT location Vienna. During the last years Austria boosted economic and technological processes and thus turned into one of the most interesting ICT locations in Central Europe. These are the location advantages that were presented in Switzerland.

Content Award Vienna 2009

The Content Award Vienna 2009, initiated by the ZIT, will take place for the very first time this year. Creative people from Vienna are welcome to present their content ideas with respect to the media environment and economic processes. Especially all kinds of games and (animated) short films are highly welcome. Simply upload your ideas at www.contentaward.at and win up to 5,000 Euros! You may hand in projects until October 30th 2009. From the beginning of September it is possible to vote on the website!

KOOP PRO Wien

This subsidy initiated by the Vienna Business Agency (VBA) supports all enterprises located in Vienna that participate in a cooperation project. These enterprises need to either be VITE partners themselves or participate in a project which provides a VITE member as project coordinator.

Mingo goes creative

Neu: Mit „mingo goes creative“ bietet der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF) für Unternehmer der Kreativwirtschaft auf deren Bedürfnisse zugeschnittene Arbeitsplätze in 1150 Wien, Zinkgasse 20-22, an. Das offen gestaltete Loft mit komplett eingerichteten Arbeitsplätzen, die Gemeinschaftswerkstatt sowie der Dachgarten und Innenhof bieten ein relaxtes Ambiente mit kommunikativer Atmosphäre in unmittelbarer Nähe zur U6 Stadthalle und U3 Schweglerstraße für nur 350,- Euro pro Monat und Arbeitsplatz.

→ www.mingo.at

Content Award Vienna 2009

Einreichen, voten, gewinnen. Der Content Award Vienna 2009 wurde vom ZIT initiiert und wird heuer erstmals durchgeführt. Dabei sind Kreative aus Wien eingeladen, ihre innovativen Contentideen in der Medienlandschaft bzw. im Wirtschaftsgeschehen zu positionieren. Gesucht werden insbesondere alle Arten von Games sowie (animierte) Kurzfilme. Ideen unter www.contentaward.at uploaden und bis zu 5.000 Euro gewinnen. Bis 30. Oktober 2009 können Projekte eingereicht werden, ab September ist es möglich, auf der Website zu voten!

→ www.contentaward.at

Short Cuts

Small is beautiful

Am 25.3.2009 wurde der IT Standort Österreich in der Schweiz präsentiert. Herr Bernhard Schmid vertrat VITE mit einem Vortrag über den IT Standort Wien bei der Veranstaltung „Small Is Beautiful: IKT-Forschung in Österreich. Das neue High-Tech-Image der anderen Alpenrepublik“. Durch den wirtschaftlich-technologischen Aufholprozess hat sich Österreich in den letzten Jahren zu einem der interessantesten IKT-Standorte in Mitteleuropa entwickelt. Dieser Standortvorteil wurde in der Schweiz erfolgreich präsentiert.

KOOP PRO Wien

Kooperationsprojekte mit Beteiligung von VITE Partnern! Der Wiener Wirtschaftsförderungsfonds unterstützt mit dieser Förderung alle an einem Kooperationsprojekt teilnehmende Unternehmen mit Betriebsstätte(n) in Wien, die entweder selbst VITE Partner sind oder aber als Partner an einem Kooperationsprojekt teilnehmen, das von einem Wiener VITE Partner als Projektkoordinator geführt wird.

Weitere Informationen, insbesondere zu Einreichmodalitäten und Fristen unter

→ www.wwff.gv.at/foerderungen



Text → **Dr. Maria Bendl**, Leiterin der Abteilung Forschungs- und Technologiepolitik, BMWFJ

Clusterpionier Österreich

VITE ist aktives Mitglied der Nationalen Clusterplattform

Österreich gilt sowohl europa- als auch weltweit als ein „early mover“ in der Cluster-Politik. Die Cluster-Aktivitäten in Österreich starteten in den späten 90er Jahren. Derzeit gibt es rund 50 Cluster- und Netzwerkiniciativen, die durch zahlreiche Aktivitäten zur Stärkung der Innovationskraft und der internationalen Wettbewerbsfähigkeit von österreichischen Unternehmen, insbesondere KMU, beitragen. Einen weiteren Fokus stellt die Vernetzung mit Forschungs- und Bildungseinrichtungen sowie eine zunehmend überregionale Zusammenarbeit der Clusterinitiativen und Bund-Länder-Kooperationen dar.

Auf Initiative des Bundesministeri-

ums für Wirtschaft, Familie und Jugend (BMWFJ), Center 1, Frau Dr. Maria Bendl, wurde im Jahr 2008 die Nationale Clusterplattform etabliert.

Neben der Schaffung einer strukturierten Arbeitsebene für die Bund- und Länderakteure im Clusterbereich hat die Nationale Clusterplattform weiters zum Ziel, gemeinsame Themen in Form von Arbeitsgruppen zu initiieren und zu bearbeiten, einen Beitrag zur Entwicklung und Umsetzung der österreichischen Forschungs-, Technologie- und Innovationspolitik zu leisten sowie die Anbindung an EU-Clusteraktivitäten zu gestalten. Weiters wird an der Errichtung einer optimalen Struktur für die aktive Teilnahme

an europäischen Meinungsbildungs- und Strategieprozessen sowie an Programmausschreibungen in Österreich gearbeitet.

Die Website www.clusterplattform.at bietet Informationen über mitwirkende Clusterorganisationen, die 5 Arbeitsgruppen der Nationalen Clusterplattform, Förderprogramme für Clusterkooperationen von Unternehmen sowie cluster-relevante Veranstaltungen und Studien.

VITE war von Beginn an ein aktives Mitglied dieser Informations- und Kooperationsplattform der österreichischen Clusterakteure und beteiligt sich stets an allen Aktivitäten.

→ www.clusterplattform.at

Cluster pioneer Austria

VITE is an active member of the National Clusterplatform in Austria

In Europe but also worldwide Austria is known as an early mover in cluster policies. The various cluster activities in Austria started in the late 90ies. Currently there are about 50 cluster and network initiatives that strenghten the innovation and international competitiveness of Austrian enterprises, especially SME. Another focus lies on networking with research and educational institutes as well as on an increasing supra-regional cooperation of cluster initiatives and federal and provincial cooperation. In 2008 the National Clusterplat-

form was established on the initiative of the Federal Ministry of Economy, Family and Youth (BMWFJ) (Center 1, Ms. Maria Bendl).

Some of the main goals of this platform are to offer a structured work area for federal and provincial actors in the cluster area, to initiate and work on common issues within work groups, to contribute to the development and implementation of the Austrian research, technology and innovation policy as well as to create a link to EU-cluster activities. A further issue is the call for proposals in Austria and

to promote the active participation in opinion leading and strategic processes in Austria and Europe. The website offers information on participating cluster organisations, the five work groups of the National Clusterplatform, funding programmes for cluster cooperation of enterprises as well as events and surveys on cluster issues. Since the very beginning Vienna IT Enterprises (VITE) have been an active member of this information and cooperation platform of Austrian cluster players. VITE is still contributing to all activities.



Mag.a Renate Brauner
Vizebürgermeisterin,
Finanz- und Wirtschaftsstadträtin

„VITE stärkt
die Wiener
IT Wirtschaft...“

... durch Unterstützung für Kooperationen,
Förderungen, Beratung und Networking.“

Impressum

Imprint

Für den Inhalt
verantwortlich:

Responsible
for context

Wiener Wirtschaftsförderungsfonds,
Ebendorferstraße 2, A-1010 Wien.

Druckfehler und
Änderungen vorbehalten.

Misprint and
changes reserved.

Design
Druck

www.november.at
AV+Astoria Wien

Design
Print

Dieses Projekt wird aus
EU-Mitteln kofinanziert.

This project is
co-financed by the EU.

Vertrieb unterstützt durch Computerwelt
Zu Gunsten der besseren Lesbarkeit wird in dieser
Publikation auf die gleichzeitige Verwendung weiblicher
und männlicher Personenbegriffe verzichtet. Gemeint und
angesprochen sind immer beide Geschlechter.

Vienna IT Enterprises
Meldemannstraße 18
A-1200 Wien

T +43 1 939 60-3001
F +43 1 939 60-3049
www.vite.at info@vite.at



Europäische Union –
Europäischer Fonds für
regionale Entwicklung



Vienna IT Enterprises

Das Netzwerk für die IT-Branche

Vienna IT Enterprises (VITE) ist Netzwerk und Informationsdrehscheibe für IT Unternehmen, F+E und Bildungseinrichtungen. Da es vor allem KMU und sog. Einzelkämpfer trotz hoher Kompetenz beim Marktauftritt sehr schwer haben, unterstützt VITE diese Unternehmen besonders. Das interdisziplinäre Netzwerk bietet Dienstleistungen und Know-how wie Standort-, Rechts- und Förderberatungen, konkrete Hilfestellung bei Projekten, Organisation von Veranstaltungen, Seminaren und internationalen Auftritten, Lobbying etc. Ein wesentli-

cher Schwerpunkt liegt im Marketing. Mit www.goVITE.at wurde ein eigenes Vertriebssystem eingerichtet, um die Produkte und Dienstleistungen der Netzwerkpartner national wie international anbieten zu können.

VITE wurde im Jahr 2004 vom Wiener Wirtschaftsförderungsfonds (WWFF) gegründet. Die international positive Vermarktung des IT Standortes Wien ist VITE ebenfalls ein wichtiges Anliegen.

→ www.vite.at



Vienna IT Enterprises

Vienna IT Enterprises (VITE) is a network and information platform for IT enterprises, research and development and educational institutions. VITE especially supports SME and one-man enterprises as they often encounter problems in the market, even when being highly competent. The interdisciplinary network

offers services, know how, consulting on location, legal and subsidy issues, concrete help with projects, organisation of events, seminars and international appearance, lobbying etc. One of the main focuses lies on marketing. By means of www.goVITE.at an own sales system was established to promote and offer

products, services and network partners on a national and international level.

Vienna IT Enterprises was founded by the Vienna Business Agency (VBA) in 2004. The positive marketing of the IT location Vienna on an international scale is another important goal of VITE.